

# Mitreden und -gestalten auf Augenhöhe

BDKJ-Diözesanversammlung in Pfünz mit Verabschiedung, Neuwahlen und Preisverleihung

Auf allen Ebenen der Kirche, ob Diözese, Dekanat oder Pfarrei, sollte Platz sein für die Ideen und das Engagement junger Menschen. Dies fordert ein Positionspapier, das der Diözesanverband Eichstätt des Bunds der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) bei seiner Herbstvollversammlung im Jugendhaus Schloss Pfünz verabschiedet hat.

„Jugendliche brauchen gerade auch in den Gemeinden geschützte Räume, in denen sie sich ausprobieren können“, fand BDKJ-Diözesanvorsitzende Angela Hundsdorfer. Sie wünschten sich aber auch einen Dialog auf Augenhöhe zwischen den Generationen. Der scheidende BDKJ-Diözesanpräses Pfarrer Christoph Witczak bat die Erwachsenen, den Jugendlichen kompetente Begleitung anzubieten und sich auf die „jugendliche Ästhetik“ einzulassen. Witczak erhielt bei der Versammlung das silberne Ehrenkreuz des BDKJ.

## VOM ENGEL DES HERRN

Um ein ganz und gar generationenübergreifendes Gebet ging es im Studienteil der Tagung: Jens Hausdörfer, Geistlicher Leiter des BDKJ auf Landesebene, sprach über den Engel des Herrn. Er ist das Bundesgebet des Dachverbands katholischer Jugendverbände, der heuer 70 Jahre alt wird. „Das Gebet



Foto: Bernreuther

**Zeit genommen** hatten sich Bischof Gregor Maria Hanke und Generalvikar Dompropst Isidor Vollnhals (r.), um mit den Delegierten über aktuelle Anliegen der Jugendarbeit ins Gespräch zu kommen.

passt nach all den Jahren noch sehr gut zu den Grundsätzen des BDKJ“, fand Hausdörfer. Gerade, wenn der Papst es vor dem Petersdom mit Gläubigen bete, werde seine weltumspannende Dimension deutlich.

Ein Teil der Versammlung stand im Zeichen von Wahlen. So wurde Max Holzer in seinem Amt als Diözesanvorstand für weitere zwei Jahre bestätigt und Diözesanjugendseelsorger Domvikar Clemens Mennicken als neuer BDKJ-Diözesanpräses gewählt. Beim anschließenden Gespräch mit Bischof Gregor Maria Hanke und Generalvikar Dompropst Isidor Vollnhals bedankten sich die Jugendlichen für die Bereitstellung von WLAN im Jugendhaus, denn sie nutzen an diesem Wochenende gleich die Gelegenheit zur Beantwortung des Online-Fragebogens des Vatikans im Vorlauf der Bischofssynode im kommenden Jahr. Noch bis Ende des Jahres ruft Papst Franziskus junge Leute zwischen 16 und 29 Jahren auf, seine Fragen zum Thema Jugend zu beantworten.

Als Kritikpunkt brachten die Mitgliedsverbände des BDKJ in die Sitzung ein, dass sehr viel ehrenamtliche Arbeitszeit für die Akquise von Geldern für Projektstellen aufgewendet werden müsse, ohne die viele Verbände nicht arbeiten könnten. Sie erhofften

sich dabei mehr Unterstützung seitens der Diözese.

BDKJ-Bundsvorsitzende Katharina Norpoth, die zur Verabschiedung von Diözesanpräses Witczak gekommen war, nutzte nach dem Gottesdienst die Gelegenheit, den Delegierten von der bundesweiten 72-Stunden-Sozialaktion 2019 zu berichten, die schon jetzt in den Startlöchern stehe.

## AND THE WINNER IS ...

Die Vollversammlung bildete auch den Rahmen für die Verleihung des nach dem früheren Eichstätter Bischof Alois Brems benannten diözesanen Jugendpreises. Für ihre Aktion „Wachet und betet!“ wurde die katholische Jugend Roth ausgezeichnet und konnte aus der Hand von Bischof

Hanke den ersten Preis entgegennehmen. Die Pfarrjugend organisierte eine Osterwache, die auch für andere Gruppierungen offen war. Die ganze Nacht über hielt sie am Osterfeuer mit Gebeten, Gesängen und Meditationen. Die Wache, bis dann um fünf Uhr in der Früh die liturgische Feier der Osternacht begann.

Der zweite Preis ging an den Diözesanverband der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG). Er hatte auf dem Osterberg, dem Pfadfinderzeltlager der Diözese, ein Kreuz aufgestellt, an dem alle Stämme des Verbandes mitgearbeitet hatten. Dabei hatten sich die Jugendlichen sowohl spirituell als auch handwerklich über längere Zeit mit dem Thema „Kreuz“ auseinandergesetzt.

Für seine Postkartenfächer zum Thema „Willkommen“ wurde der Diözesanverband der Kolpingjugend mit dem dritten Preis ausgezeichnet. Die Jugendlichen hatten das Jahresthema des BDKJ zum Anlass genommen, einen Fächer zu gestalten, der verschiedene Vorschläge für die Gestaltung von unterschiedlichen thematischen Gruppenstunden beinhaltet.

Der in diesem Jahr mit insgesamt 1.900 Euro dotierte Bischof Alois Brems-Preis wird von der Jugendstiftung der Diözese Eichstätt verliehen. Deren Ziel ist es, kirchliche Jugendarbeit langfristig finanziell abzusichern.

vb/gg

## AKTUELL

Kurz vor der Versammlung in Pfünz hatten sich Bischof Gregor Maria Hanke und der Diözesanvorstand des BDKJ zu ihrer traditionellen Herbstwanderung getroffen. Die Route führte entlang des Altmühlsees. Anschließend gab es eine Andacht in der Filialkirche St. Walburga in Muhr am See. Die Gespräche unterwegs drehten sich insbesondere um das Thema Jugend in der Kirche und um die Weltbischofssynode, die im Herbst 2018 in Rom stattfinden wird. *pde/gg*



Foto: pde/Nowak

**Erinnerung an einen Pionier der Jugendarbeit:** Der diözesane Jugendpreis, den Bischof Hanke und Diözesanjugendpfarrer Mennicken verliehen, ist nach Bischof Alois Brems benannt.